

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

[89. Bevollmächtigung gem. § 27 Abs. 2 UG 2002](#)

[90. Übereinkommen und Partnerschaftsverträge der Paris Lodron-Universität Salzburg mit anderen Universitäten](#)

[91. Dritter Österreichischer Nationalpark-Forschungspreis für DiplomandInnen und DissertantInnen](#)

[92. Rudolf-Sallinger-Preis 2008](#)

[93. Ausschreibung von Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 2008/2009 und SS 2009 \(Studienjahr 2008/2009\)](#)

[94. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg](#)

**89. Bevollmächtigung gem. § 27 Abs. 2 UG 2002**

Herr Mag. Dr. **Jens WOELKE** wird gem. § 27 Abs. 2 UG 2002 als Leiter des Projektes „Kontextbasierte Kommunikationsplanung“ bevollmächtigt. Er ist berechtigt, die für die Durchführung dieses Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte im Namen der Universität Salzburg für den Zeitraum vom 05.01.2008 bis 28.02.2009 abzuschließen. Die Berechtigung ist betragsmäßig auf die Summe der festgelegten Projektmittel begrenzt. Die Vollmachtsurkunde liegt bei der Leiterin des Fachbereiches auf.

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Klaus

Fachbereichsleiterin Kommunikationswissenschaft

**90. Übereinkommen und Partnerschaftsverträge der Paris Lodron-Universität Salzburg mit anderen Universitäten**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg hat in den letzten Jahren folgende Vereinbarungen mit anderen Universitäten abgeschlossen (diese liegen zur Einsichtnahme im Büro des Rektorats – Internationale Beziehungen, Kapitelgasse 6, 5020 Salzburg, auf):

\* Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Salzburg und der Palacky-Universität Olomouc (Tschechien)

\* Student Exchange Agreement – Bachelor and Master Level between the University of St. Gallen (law school) [Schweiz] and the University of Salzburg (law school)

\* Agreement on Educational and Scholarly Cooperation By and Between the Faculty of Law of the University of Novi Sad [Serbia and Montenegro] and the Faculty of Law of the University of Salzburg

\* Agreement on Cooperation between University of Salzburg and University of Prishtina (Kosovo)

## 91. Dritter Österreichischer Nationalpark-Forschungspreis für DiplomandInnen und DissertantInnen

Es werden insgesamt 25 Preise für die interessantesten und innovativsten Diplomarbeiten und Dissertationen vergeben. Dotation: € 1.000,- für Diplomarbeiten, € 1.500,- für Dissertationen.

Ausdrücklich angesprochen sind neben den Naturwissenschaften auch alle anderen Fachdisziplinen, die für die weitere Entwicklung der Schutzgebiete von Bedeutung sein können. Die Arbeiten müssen zwischen November 2006 und Oktober 2008 approbiert worden sein und nationalparkrelevante Fragestellungen zum Thema haben.

Die approbierte Diplomarbeit/Dissertation ist bis spätestens **31. Oktober 2008** gemeinsam mit einem Einreichformular dem Lebensministerium (in Papierversion) und der jeweiligen Nationalparkverwaltung (Papier und digital) zu übermitteln.

**Das Einreichformular sowie das Plakat mit weiteren Informationen sind abrufbar unter:**

<http://www.nationalparks.at/article/articleview/55762/1/8514/>

## 92. Rudolf-Sallinger-Preis 2008

Der Rudolf-Sallinger-Fonds fördert wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Publizistik (Diplomarbeit, Dissertation oder andere wissenschaftliche Publikation), die dazu geeignet sind, zu einem besseren Verständnis der Probleme des Mittelstandes zu führen und die Gedanken der Selbständigkeit und des partnerschaftlichen Zusammenwirkens der Menschen zu fördern.

Die Einreicher/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen; Ausnahmen kann das Kuratorium des Rudolf-Sallinger-Fonds genehmigen.

Die Arbeiten müssen in **gebundener Form** eingereicht werden. Falls sie bereits publiziert sind, darf ihre Veröffentlichung nicht länger als zwei Jahre vor der Bewerbung zurückliegen.

Den Arbeiten muss eine Kurzfassung (1-2 Seiten), ein Gutachten über die Arbeit (falls vorhanden), ein Lebenslauf mit Foto und ein ausgefülltes Datenblatt ([www.sallingerfonds.at](http://www.sallingerfonds.at) – Anmeldeunterlagen) beigelegt werden.

Prämierte Arbeiten erhalten einen Geldpreis zwischen € 1.200,- und € 3.600,-.

Der Rudolf-Sallinger-Fonds ist berechtigt, Arbeiten von Preisträger/innen ganz oder teilweise zu veröffentlichen und von den Preisträger/innen zu verlangen, über das Thema ihrer Arbeit einen Vortrag zu halten.

Die Arbeiten müssen bis **31. Mai dieses Jahres** beim Rudolf-Sallinger-Fonds, Mozartgasse 4, 1041 Wien, eingereicht werden.

### 93. Ausschreibung von Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 2008/2009 und SS 2009 (Studienjahr 2008/2009)

Am Fachbereich Geographie & Geologie werden Lehraufträge für die Studien Geographie sowie Lehramt der Naturwissenschaften, Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde öffentlich ausgeschrieben. Zur Bewerbung werden graduierte AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluss in Geographie nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema des Lehrauftrages in engem fachlichen Zusammenhang stehen. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis **15. April 2008** einzureichen:

1. entweder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Fachbereiches.
2. oder per Post/E-Mail (Datum des Poststempels) an: FB Geographie & Geologie, z.H. Beate Wernegger ([beate.wernegger@sbg.ac.at](mailto:beate.wernegger@sbg.ac.at)), Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg

Alle BewerberInnen werden gebeten, einen Lebenslauf, aus dem insbesondere der wissenschaftliche Werdegang hervorgeht, sowie den Nachweis

1. über den akademischen Abschluss,
2. über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen,
3. über die generelle Lehrerfahrung (mit Angaben und Nachweisen) und
4. die Erfahrungen im Lehrgebiet für das die Bewerbung erfolgt,

beizulegen.

Die Höhe der Remuneration erfolgt in Anlehnung an das ehemalige Abgeltungsgesetz. Die Lehrbeauftragten sind an mindestens 15 Unterrichtswochen sowie an die Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

Folgende Lehrveranstaltungen werden ausgeschrieben:

#### Studium Bakkalaureat Geographie

<b>§ 13 Schlüsselqualifikationen</b>			
Projektorganisation und Moderation	UE	2 SSt	
Einführung in die Moderation von Planungs- und Konsensbildungsprozessen, Erstellung eines Projekts von der Formulierung der Projektidee bis zum ausführbaren Projektvorhaben anhand von EU-Vorgaben für Forschungsprogramme und Projekte in der Technischen Zusammenarbeit.			

## Magisterstudien Geographie

<b>§ 15.3 / § 16.3 Berufspraktische Kenntnisse</b>			
BWL für UnternehmerInnen	UE	2 SSt.	WS / SS
Projektmanagement und Mediation	UE	2x2 SSt.	WS / SS
Projektmanagement: Erstellung einer konsistenten Projektplanungsmatrix, Annahme praxisexterne Faktoren, Belegung der Projektziele mit konkreten Indikatoren; Bestimmung von Material und Kosten, Anwendung von Instrumenten der operativen Planung, Monitoring & Evaluation, Mediation. An Fallbeispielen werden Entscheidungsprozesse nachvollzogen und die Nachhaltigkeit von Konfliktlösungen untersucht. Ziele: Die Veranstaltung soll die Teilnehmer befähigen, die Möglichkeiten und Grenzen der Mediation von Konflikten zu verstehen.			

### Magisterstudium Angewandte Geoinformatik

<b>§ 15.5 Entwicklung von Systemen und Anwendungen</b>			
Entwurf und Entwicklung von Anwendungen	UE	2 SSt.	WS
Offene und verteilte Systeme, Standards	VO	2 SSt.	WS
Geo-DBMS	UE	2 SSt.	SS

### Magisterstudium Landschafts-, Regional- und Stadtmanagement

<b>§ 16.4 Grundlagen der Landschafts-, Regional- und Stadtplanung</b>			
Rechtliche Grundlagen von Raumplanung, Umwelt- und Naturschutz	VO	2 SSt.	WS / SS
Exkursion(en) zu Regionalplanung und -entwicklung	EX	2 SSt.	WS / SS
<b>§ 16.6 Internationale Entwicklung</b>			
Entwicklungstheorien, Entwicklungspolitik, Praxis der Entwicklungszusammenarbeit, aktuelle Themenfelder internationaler Entwicklung	VO, UE	2 SSt.	WS / SS
<b>§ 16.7 Regionalmanagement und Stadtmarketing</b>			
Regionalökonomie und -statistik, Regionalmanagement, Marketingkonzepte, Kooperationsstrategien	VO, UE, SE	4x2 SSt.	WS / SS

### Lehramtsstudium Geographie und Wirtschaftskunde

<b>§ 30 Grundlagen der Wirtschaftskunde (1. Studienabschnitt)</b>			
30.2 Räumlichkeit wirtschaftlicher Systeme	VO	2 SSt.	SS
Einführung in die Wirtschaftsgeographie. Grundbegriffe derselben, Unterschiede dieser Disziplin gegenüber den anderen ökonomischen Disziplinen (BWL, VWL). Fragestellungen: Wie entwickeln sich Wirtschaftsregionen und warum entwickeln sie sich auf eine bestimmte Weise? Wie wirken dabei unternehmerische Akteure und solche aus anderen Organisationen zusammen? Klassische Standorttheorien, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien sollen präsentiert und kritisch bewertet werden.			
30.3 Wirtschafts- und Sozialpolitik,	VO	2+2 oder 4 SSt.	WS / SS
Auseinandersetzung mit Zielkonflikten der Wirtschaftspolitik. An aktuellen Beispielen aufzeigen, wie die öffentliche Hand die Wirtschaft beeinflusst und durch strukturpolitische Maßnahmen bestimmte Entwicklungen fördert. Besonderheiten der österreichischen Wirtschafts- und Sozialpolitik. Anhand des Budgets wirtschafts- und sozialpolitische Absichten/Maßnahmen der Bundesregierung analysieren			
<b>§ 34 Fachdidaktik und Pädagogik (2. Studienabschnitt)</b>			
34.2 Fachdidaktik	UE	2 SSt.	WS / SS
Wirtschaftskundliche Themen des AHS-Lehrplanes sollen unter Verwendung unterschiedlicher Methoden erarbeitet werden. Von der Lehrveranstaltungsleitung wird neben eigenem kreativem Input eine Moderation von			

Studierendenbeiträgen erwartet. Beides sollte in der Lehrveranstaltung in etwa gleich viel Zeit in Anspruch nehmen.

## § 37 Wirtschaftskunde (2. Studienabschnitt)

37.1 Wirtschaftskreisläufe und Marktprozesse	VO	2 SSt.	WS
Volkswirtschaftliche Zusammenhänge: z.B. Österreich – Europa; Weltweite Verflechtung der (österreichischen) Wirtschaft, Stellung Österreichs in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft.			
37.1 Wirtschaftskreisläufe und Marktprozesse	UE	2 SSt.	SS
Intensivere fallbeispielbezogene Auseinandersetzung mit einzelnen Inhalten der VO (siehe oben)			
37.2 Standorte, Verflechtungen und regionale Disparitäten	VO	2 SSt.	WS / SS
Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft; Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen und Erklärungsansätze für deren Ursachen; Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit, Vor- und Nachteile des Wirtschaftsstandortes Österreich und anderer Staaten			

### Dazu noch einige wichtige Hinweise:

- Der Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Prüfungsmodalitäten beizulegen.
- Die Beauftragung wird von den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zur Bedeckung des Lehrplans abhängen. Voraussichtlich wird Ihnen Ende Mai oder Anfang Juni 2008 mitgeteilt, ob Sie einen Lehrauftrag erhalten werden. Reisekosten können nicht ersetzt werden.
- Mehr als vier Lehrauftragsstunden pro Semester können nur in Ausnahmefällen genehmigt werden.
- Zusätzliche Auskünfte können am Fachbereich Geographie & Geologie (Beate Wernegger, 0662-8044-5217) eingeholt werden. Informationen zu den Studienplänen finden Sie unter: <http://www.uni-salzburg.at/geo>

Univ.-Prof. Dr. Lothar Schrott

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste

Vorsitzender Lehrplankonferenz

Fachbereichsleiter

## 94. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer 8044-2465 sowie unter [christine.steger@sbg.ac.at](mailto:christine.steger@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese bis **9. April 2008** (Poststempel) an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

## wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ A 0072/1-2007

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**, Bereich Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Finanz- und Bankmanagement, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r Dissertanten/in** (vergleichbar mit einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung nach Abgeltungsgesetz) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: vier Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, je 8 Stunden
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Betriebswirtschaftslehre, sowie administrative Aufgaben, selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit einschließlich Verfassung der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbstständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit Studienschwerpunkt „Finanzmanagement“ bzw. „Corporate Finance“ und/oder „Bankmanagement“
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung bei der Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten; gute Englisch- und EDV-Anwenderkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3700 bzw. 3702 gegeben.

GZ A 0021/1-2008

Am **Fachbereich Öffentliches Recht**, Bereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r Mitarbeiter/in** (vergleichbar v1 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet für die Dauer einer Freistellung bis 30.09.2008, Verlängerung möglich
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Strafrecht und Strafprozessrecht sowie administrative Aufgaben, selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: wissenschaftliches Interesse, Genauigkeit, Einsatzfreude, zeitliche Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3361 gegeben.

GZ A 0022/1-2008

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft**, Abteilung Kunstgeschichte, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit **einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2008
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, je 8 Stunden
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre; wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Kunstgeschichte; selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich Architektur und Architekturtheorie einschließlich selbstständige Lehre im Ausmaß von vier Wochenstunden; Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Kunstgeschichte (aufgrund der universitätsinternen Richtlinien können Bewerbungen von facheinschlägig Habilitierten nicht berücksichtigt werden)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse Englisch, Französisch, Italienisch; Vorlegen eines Exposés inkl. Zeitplan eines Forschungsvorhabens
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperations- und Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, didaktische Fähigkeiten, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4601 gegeben.

## **nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen**

GZ A 0025/1-2008

Im **Büro des Rektorats: Rechtsangelegenheiten** gelangt die Stelle **eines/r Juristen/in** gemäß Angestelltengesetz (vergleichbar v1 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: sämtliche juristische Agenden im Verwaltungsbereich der Universität Salzburg
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: absolvierte Gerichtspraxis; Kenntnisse des Universitätsrechts; Berufserfahrung, vor allem in den Bereichen Vertrags- und Mietrecht; Fremdsprachenkenntnisse

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2052 gegeben.

GZ A 0024/1-2008

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **eines/r halbtägig beschäftigten Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

- Beschäftigungsdauer: befristet bis September 2009

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20

- Arbeitszeit: täglich 4 Stunden

- Aufgabenbereiche: Parteienverkehr (Entlehnung und Rücknahme von Büchern und sonstige Medien, Auskunft und Service bezüglich Bibliotheksbenützung, Gebühreninkasso)

- Anstellungsvoraussetzungen: Abschluss einer Handelsschule oder ähnliche Ausbildung, gute EDV-Kenntnisse

- Erwünschte Zusatzqualifikation: Englischkenntnisse

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Servicebewusstsein, freundliches Auftreten, Belastbarkeit in Stresssituationen, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77370 gegeben.

GZ A 0023/1-2008

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **eines/r halbtägig beschäftigten Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

- Beschäftigungsdauer: befristet bis September 2012

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20

- Arbeitszeit: täglich 4 Stunden

- Aufgabenbereiche: Digitalisierung von Inhaltsverzeichnissen und Aufbau eines digitalen Datenbestandes (z.B. abstracts, Volltexte, Inhaltsverzeichnisse)

- Anstellungsvoraussetzungen: Abschluss einer Handelsschule oder ähnliche Ausbildung, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse, Bereitschaft eigenständig im Projektteam zu arbeiten

- Erwünschte Zusatzqualifikation: gute Englischkenntnisse

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Interesse für technische Systeme und digitale Bibliotheken und deren Weiterentwicklung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77370 gegeben.



## **Impressum**

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. April 2008

Redaktionsschluss: Freitag, 28. März 2008

Internet-Adresse: [www.sbg.ac.at/dir/mbl/2008/home.htm](http://www.sbg.ac.at/dir/mbl/2008/home.htm)